

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aspekte der sprachlichen Frühförderung | | o6-S-SpraF-152-mo1 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III | | Lehrstuhl für Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 5 | bestanden / nicht bestanden | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | -- |
| Inhalte | | |
| Allgemeine Aspekte der pränatalen Entwicklung und Geburt, relevante Inhalte zur frühkindlichen Entwicklung (kognitive, sensomotorische und sozial-emotionale Entwicklung), Ätiogenese (Risikofaktoren) und Symptomatologie von Störungen in der frühkindlichen Entwicklung; Meilensteine der vorsprachlichen und frühen sprachlichen Entwicklung, Risikofaktoren für Spracherwerbsstörungen, Identifikation von Frühindikatoren und Möglichkeiten der Diagnostik, Begriffsklärung und Definition von Prävention und Frühförderung, Konzepte der Prävention und Ansätze der Frühförderung im Bereich Sprache | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden haben im Rahmen von Gruppenarbeiten, die für die Thematiken des Moduls relevanten Themenbereiche vertieft. Dabei haben sie wesentliche Inhalte vertieft und gefestigt und gelernt diese innerhalb des Seminars zu diskutieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit wissenschaftlichen Studien zur vor- und frühsprachlichen Entwicklung kritisch auseinander zu setzen. Sie sammeln Erfahrungen in der computerbasierten Analyse vorsprachlicher und erster lautlicher Äußerungen. Sach-/Fachkompetenz: Die Studierenden besitzen Kenntnisse zur allgemeinen prä- und postnatalen Entwicklung (insbesondere Ätiologie und Risikofaktoren, Symptomatologie), zur vorsprachlichen und frühen Sprachentwicklung. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, den Spracherwerb mit weiteren frühkindlichen Entwicklungsbereichen (kognitive, sensomotorische und sozial-emotionale) in Beziehung zu setzen. Es findet eine fundierte Erweiterung der sprachheilpädagogischen Fachkompetenz hinsichtlich Diagnostik und Möglichkeiten der Frühförderung statt. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| S (1) + S (1) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| 1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 8 S.) oder 3) Präsentation (ca. 30 Min.) oder 4) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder 5) Hausarbeit (ca. 10 S.) Prüfungsturnus: jährlich, SS | | |
| Platzvergabe | | |
| max. 5 Plätze werden unter allen im Anmeldezeitraum angemeldeten Studierenden verschiedener Fachrichtungen per Los vergeben. | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| 150 h | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| -- | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2015) | | |